

Die Prüfungsordnung hat Gültigkeit ab 01. Juli 2026

Verantwortlich zeichnen DIE SUCHHUNDE, die Prüfungsordnung kann nur durch DIE SUCHHUNDE geändert werden.

1. Zulassungsvoraussetzung und Anmeldung

DIE SUCHHUNDE interne und externe Teilnehmer

Zur Prüfung können sich sowohl DIE SUCHHUNDE interne Teilnehmer wie auch DIE SUCHHUNDE externe Teilnehmer (gehören nicht dem Netzwerk an) anmelden.

Prüfungseinstieg & Reihenfolge

Die Prüfungen sind nach der vorgegebenen Reihenfolge zu absolvieren, MTP1 – MTP8. Es darf keine Prüfungsstufe übersprungen werden. Pro Tag ist eine Prüfung gestattet.

Prüfungen am selben Tag, ausschließlich MTP-1 und MTP-2, sind gesondert beim Prüfer zu beantragen und müssen durch diesen genehmigt werden. Dies kann jederzeit vom Prüfer bzw. dem Standortleiter zum Wohle des Hundes abgelehnt werden.

2. Voraussetzung für den Hund

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer.

3. Mindestalter und Wartezeiten

Das Mindestalter des Hundes sollte 8 Monate betragen. Wartezeiten zwischen den Prüfungsstufen oder Mindestalter für einzelne Prüfungsstufen gibt es nicht. Bei Zweifel an der mentalen und physischen Fähigkeit des Hundes die Prüfung zu absolvieren, obliegt dem Prüfer die Entscheidung, dem Team keine Startgenehmigung zu erteilen.

4. Handicap-Hunde

Hunde mit Handicap (Blindheit, Dreibein, Rollstuhlhunde, Querschnittslähmung), sowie Hundesenioren ab 12 Jahren (in Einzelfällen bereits ab 10 Jahre bei z.B. großen Hunderassen, liegt im Ermessen des Prüfers) bekommen bei allen Prüfungen plus 5 Minuten Zeitbonus. Hier bitte entsprechenden Altersnachweis oder entsprechenden Nachweise betreff der Gesundheit bereithalten.

5. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen.

Der Prüfer darf erkannte Missstände, wie z.B. unsachgemäße und manipulative Führung vor-, während und nach der Prüfung ansprechen und gegebenenfalls abbrechen. Sieht der Prüfer einen Verstoß, wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sollte der Prüfer bereits vor Beginn der Prüfung einen Verstoß in erheblichem Maße feststellen, wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen. Die Prüfung kann jederzeit durch den Prüfer zum Wohle des Hundes abgebrochen werden. Die Beurteilung bzw. die Entscheidung des Prüfers ist unanfechtbar.

6. Prüfungsanmeldung

Die Prüfung ist rechtzeitig vor Prüfungstermin vom Teilnehmer beim jeweiligen Standort anzumelden.

Eine Liste der Prüflinge erreicht den Prüfer bei überregionalen Prüfungen durch den Standortleiter.

7. Prüfungsbestätigung

Bei bestandener Prüfung erfolgt das Ausstellen einer Urkunde.

8. WICHTIG: Das Team muss in seiner Prüfungslaufbahn von mindestens zwei unterschiedlichen Prüfern geprüft werden.

Ab MTP-6 darf der Prüfer nicht Trainer des zu prüfenden Teams sein.

9. WICHTIG: Ab der Stufe MTP-6 ist ein Helfer Pflicht. Dieser Helfer darf nicht gleichzeitig Trainer des zu prüfenden Teams sein.

10. Prüfungsgebühren

Die Preise richten sich nach der gültigen Preisliste.

Bei überregionalen Prüfungsabnahmen können Spesenkosten berechnet werden. **Nicht angetretene Prüfungen werden nicht zurückerstattet.**

11. Prüfung nicht bestanden

- Nicht-Ankommen oder ab MTP-5 Nicht-Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes
- Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Zielperson trifft, d.h. wenn aus Sicht des Prüfers die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes/SHT wird mitberücksichtigt).

12. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden können die Stufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

13. Umgang Geruchsartikel

- *Frische Trails:* Geruch frisch getragen und nicht kontaminiert, alternativ frisch angefasste Gegenstände. Der Geruchsartikel wird vom Hundeführer von der Versteckperson außerhalb der Gruppe genommen und in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, so dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.
- *Alte Trails ab MTP-6:* Das Glas für den Geruchsartikel muss vom Prüfer, der Versteckperson oder einer dritten Person sein. Alle Personen, die mit dem Glas in Berührung gekommen sind, müssen am Start zum Abschluss sein.
- *Anreichen des Geruchsartikels:* Entweder durch den Prüfer, Hundeführer oder durch den Helfer.